

Rund um die Hochschule - 12/2014

Internes

+++ hs.r +++

Der Hagener System Relaunch, kurz hs.r, beschäftigt weite Teile der Hochschule seit einigen Jahren und wird dies auch noch einige Jahre weiter tun. Unser Job im Rahmen der prozessbegleitenden Mitbestimmung ist die kontinuierliche Begleitung dieses Projektes. Da wir uns leider nicht klonen können – und auch nicht wollen – haben wir uns entschieden, Schwerpunkte zu setzen.

Daher beschäftigen wir uns vor allem in den Projekten intensiv mit den Inhalten, die uns Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler betreffen.

Im Moment sind das die Teilprojekte Informationsversorgung, Campusmanagement und Nutzungsportale. Sobald das Teilprojekt Lehrbetrieb startet, sind wir natürlich auch mit dabei. Neben der regelmäßigen Teilnahme an Projekttreffen und Arbeitsgruppen schreiben wir Stellungnahmen zum Projektverlauf. Wir haben auch die Möglichkeit durch Nicht-Zustimmung Projekte bzw. Teilprojekte zu stoppen.

+++ Weitere Projekte +++

Neben hs.r gibt es natürlich noch eine Reihe weiterer Aktivitäten an der Hochschule, die unsere Aufmerksamkeit verlangen: z. Bsp. Mobile Device Management, Gesunde FernUni, Familiengerechte Hochschule etc., um nur einige zu nennen.

+++ Fortbildung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler +++

Nicht nur das Hauptprojekt – die eigene wissenschaftliche Qualifikation – soll an unserer Hochschule gefördert werden, auch ein entsprechendes Angebot von Bildungsangeboten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern liegt uns am Herzen: Auf unsere Initiative wurde in diesem Jahr das Angebot bereits deutlich ausgebaut, für das kommende Jahr sollen noch weitere Maßnahmen dazu kommen.

+++ Personalmaßnahmen +++

Sind das „tägliche Brot“ des PRwiss. Wir bestimmen mit bei Ausschreibungen, Einstellungen, Umsetzungen, Umzügen usw. Dabei achten wir besonders auf die Umsetzung der von uns initiierten Rektorsratsvorlage zu Beschäftigungsbedingungen, auf faire Stellenbesetzungsverfahren, auf Datenschutz, Chancengleichheit und ordentliche Verfahrensabläufe.

+++ und sonst? +++

... treffen wir uns regelmäßig mit der Hochschulleitung, um über Haushalt und geplante Weiterentwicklungen informiert zu sein.

... sind wir natürlich da, wenn Fragen und / oder Probleme im Arbeitsalltag auftreten. Wir hören zu, erklären, nehmen an Wiedereingliederungsgesprächen teil, schlichten, vermitteln und kämpfen für Ihre Rechte.

Also, bitte melden Sie sich bei uns!

Aus Politik und öffentlichem Leben ...

+++ Änderungen des WissZeitVG+++

Im Koalitionsvertrag unserer Bundesregierung ist auch eine Novellierung des WissZeitVG vorgesehen. Im Rahmen der aktuellen Diskussion für die Novelle setzen wir uns vor allem für die Nicht-Anrechnung von WHK Zeiten bis Master-Abschluss und für einen Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke ein.

+++ Hochschulzukunftsgesetz +++

Das neue Hochschulzukunftsgesetz (HZG) bringt einige Veränderungen für uns mit:

Nach der Erfahrung, dass in der Diskussion um das HZG vor allem die lautesten Stimmen gehört werden und nicht alle Meinungsträgerinnen und Meinungsträger, ist die Vorlage nun doch verabschiedet. Eine der wesentlichen Neuerungen des neuen HZG ist die Stärkung des Senats als Entscheidungsgremium der Hochschule. Die Mitbestimmung aller Statusgruppen könnte gestärkt werden, sofern der Senat in der Grundordnung eine paritätische Besetzung desselben beschließt. Unser Senat hat dies leider nicht getan - Schade.

Das ganze Gesetz für Interessierte:

https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=6&vd_id=14567&menu=1&sg=0&keyword=hochschulzukunftsgesetz

Im Rahmen des HZG soll auch ein rechtsverbindlicher Kodex für Gute Arbeit für alle Beschäftigten verhandelt werden:

+++ Kodex Gute Arbeit an Hochschulen +++

Auch nach In-Kraft Treten des HZG streiten die an den Verhandlungen um den Kodex Gute Arbeit beteiligten Parteien (Ministerium, Vertreter der Hochschulleitungen, Personalräte und Gewerkschaften) noch immer um die konkreten Inhalte. Im Rahmen unserer Möglichkeiten setzen wir uns als Gremium auch weiterhin für bessere Arbeitsbedingungen für alle von uns vertretenen Gruppen ein. Selbstverständlich auch für WHK und Mentorinnen und Mentoren, ohne die unser Betrieb gar nicht aufrechterhalten werden könnte. So langsam werden die Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft auch in der Öffentlichkeit mehr und mehr bekannt:

<http://www.zeit.de/2014/50/forschung-nachwuchs-stellenangebot-wissenschaft>

Gut so! Erst, wenn keine / keiner mehr zu diesen Bedingungen im Wissenschaftsbetrieb arbeiten möchte, wird sich langfristig etwas ändern. Qualifikation nach Masterabschluss ist Arbeit, keine Ausbildung! Qualifikation ja – aber bitte mit Perspektive!

Dafür werden wir uns weiter im kommenden Jahr einsetzen,

+++ Tarifverhandlungen +++

Das kommende Jahr bringt uns wieder Tarifverhandlungen. Vor dem Hintergrund der in der Politik diskutierten „Schwarzen Null“ und der Schuldenbremse NRW erwarten wir eine harte Tarifaueinsetzung. Neben Lohnerhöhung und Sicherung unserer Altersvorsorge stehen voraussichtlich auch die Entgeltordnungen für Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen (betrifft bei uns die Lehrkräfte für besondere Aufgaben) auf der Verhandlungsliste. Die Forderungen von ver.di und GEW werden noch vor Weihnachten bekannt gegeben. Verhandlungsauftritt ist am 16.02.2015. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

+++ GEW und Wissenschaft +++

Die GEW setzt sich weiter auf politischer Ebene für attraktivere Arbeitsbedingungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein. Trotz des geringen Organisationsgrades an den Hochschulen konnte schon viel erreicht werden. Mehr unter:

<http://www.gew.de/Wissenschaft.html> Das Abonnement des Newsletters lohnt sich!